

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2024

H1/2024

MOVING YOUR WORLD



1

Halbjahreslagebericht

FUCHS auf einen Blick	3
1.1 Umsatzentwicklung im Konzern	4
1.2 Umsatzentwicklung nach Regionen / Segmenten	5
1.3 Ertragslage des Konzerns	6
1.4 Ertragslage der Regionen / Segmente	7
1.5 Mitarbeitende	8
1.6 Vermögenslage	8
1.7 Finanzlage	9
1.8 Chancen und Risiken	10
1.9 Ausblick	10
1.10 Aktienkursentwicklung der FUCHS-Aktien	11

2

Halbjahresabschluss

2.1 Konzernabschluss	12
▪ Gewinn- und Verlustrechnung	12
▪ Gesamtergebnisrechnung	13
▪ Bilanz	14
▪ Kapitalflussrechnung	16
▪ Entwicklung des Konzerneigenkapitals	17
▪ Segmente	18
2.2 Konzernanhang	19

3

Weitere Informationen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter	25
Finanzkalender	26
Kontakt und Impressum	26

FUCHS auf einen Blick

FUCHS auf einen Blick

FUCHS-Konzern

Werte in Mio €	H1 2024	H1 2023	Veränderung in %
Umsatz¹	1.764	1.822	-3
Europa, Mittlerer Osten, Afrika (EMEA)	1.027	1.067	-4
Asien-Pazifik	485	491	-1
Nord- und Südamerika	341	352	-3
Konsolidierung	-89	-88	-
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	218	200	9
Ergebnis nach Steuern	155	141	10
Investitionen	21	31	-32
Freier Cashflow vor Akquisitionen	69	164	-58
Ergebnis je Aktie (in €)			
Stammaktie	1,17	1,03	14
Vorzugsaktie	1,18	1,04	13
Mitarbeitende zum 30. Juni	6.427	6.167	4

¹ Nach Sitz der Gesellschaften.

- Umsatz mit 1.764 Mio € (1.822) preis- und währungsbedingt 3 % unter Vorjahr
- Ergebnis (EBIT) verbessert sich um 9 % oder 18 Mio € auf 218 Mio € (200)
- Ausblick für das Gesamtjahr 2024 bestätigt

„In den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres erzielte FUCHS ein EBIT von 218 Mio €. Im Vergleich zum Vorjahr verbesserten wir unser Ergebnis damit um 9%. Zu dieser erfreulichen Entwicklung trugen alle drei Weltregionen mit Ergebnissteigerungen bei. In der Region Asien-Pazifik setzte sich die Erholung unseres China-geschäfts fort. Die Region Nord- und Südamerika konnte mit einem starken EBIT-Wachstum von über 20% überzeugen und die Region EMEA (Europa, Mittlerer Osten, Afrika) profitierte von Ergebnissteigerungen in allen Teilregionen. Der Umsatz lag währungs- und preisbedingt 3% unter Vorjahr bei 1.764 Mio €.

Wir blicken positiv auf das zweite Halbjahr und freuen uns insbesondere, dass mit dem Erwerb der LUBCON-Gruppe neue Kolleginnen und Kollegen unser Team im Bereich der Spezialschmierstoffe unterstützen werden. Unseren Ausblick bestätigen wir und erwarten für das Gesamtjahr ein EBIT von rund 430 Mio €.“

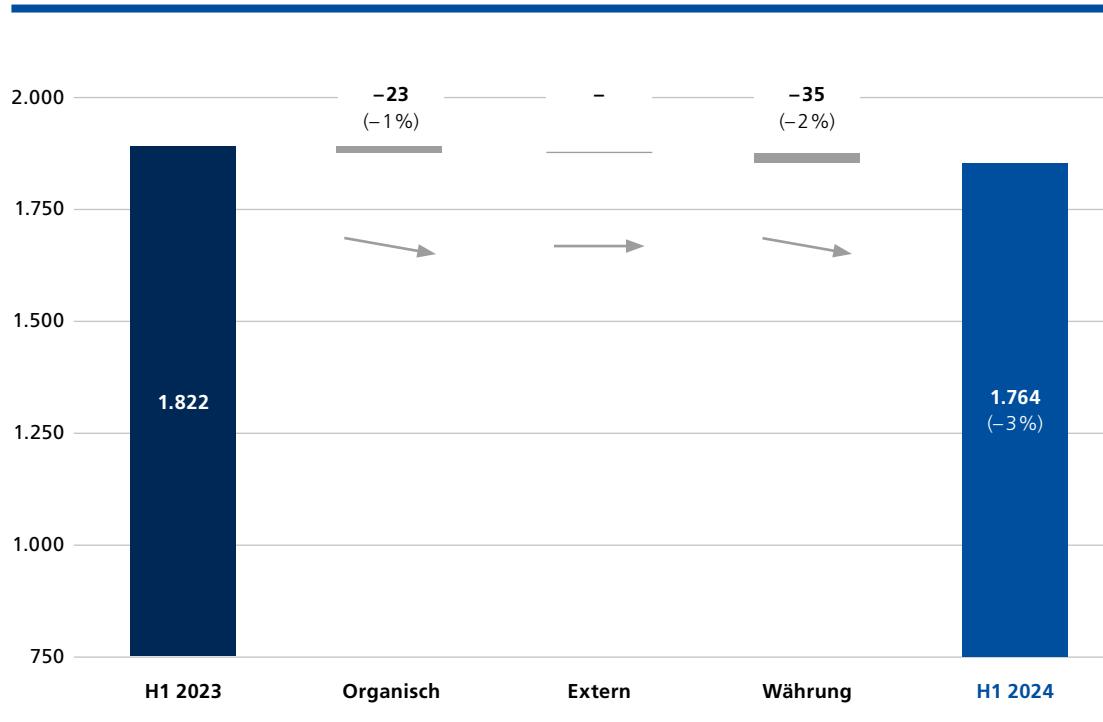
**Stefan Fuchs, Vorstandsvorsitzender
FUCHS SE**

1.1 Umsatzentwicklung im Konzern

1 Halbjahreslagebericht

1.1 Umsatzentwicklung im Konzern

Umsatzentwicklung im Konzern (in Mio €)



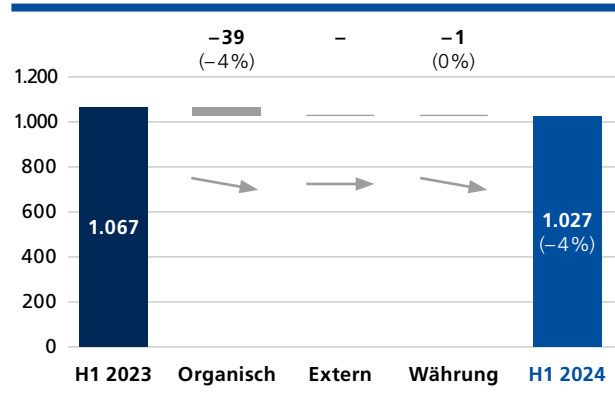
Umsatz im **Konzern** mit 1.764 Mio € (1.822) preis- und währungsbedingt 3 % unter Vorjahr

- Preisbedingter organischer Umsatzrückgang bei guter Geschäftsentwicklung
- Negative Währungseffekte, vor allem aus der Region Asien-Pazifik und aus Südamerika, summieren sich auf 35 Mio €

1.2 Umsatzentwicklung nach Regionen/Segmenten

1.2 Umsatzentwicklung nach Regionen/Segmenten

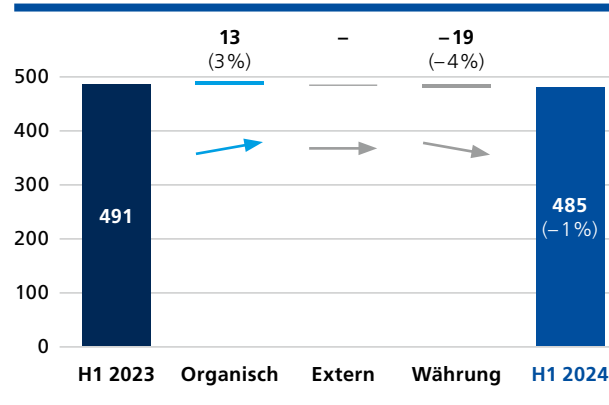
Europa, Mittlerer Osten, Afrika (EMEA)
(in Mio €)



EMEA verzeichnet primär preisbedingten Rückgang des Umsatzes um 40 Mio € oder 4% auf 1.027 Mio €

- Preisanpassungen bei nahezu allen Gesellschaften resultieren in organischem Umsatzrückgang um 4%
- Negative Währungseffekte aus Südafrika und Osteuropa teilweise kompensiert durch positive Effekte aus Großbritannien

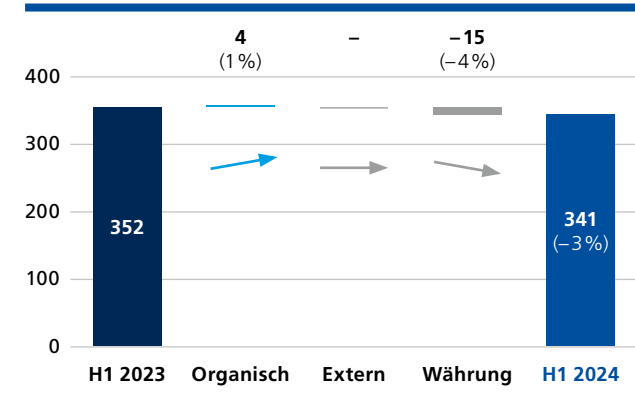
Asien-Pazifik
(in Mio €)



Region **Asien-Pazifik** mit organischen Zuwächsen; Umsatz mit 485 Mio € (491) währungsbedingt dennoch leicht unter Vorjahr

- Organisches Wachstum von 3% dank guter Geschäfts- und Preisentwicklung
- Positive Geschäftsentwicklung in China setzt sich fort; daneben auch Indien und Australien mit erfreulichen Zuwächsen im Vergleich zum Vorjahr
- Schwäche aller Währungen der Region belastet Umsatz mit 19 Mio €

Nord- und Südamerika
(in Mio €)



Region **Nord- und Südamerika** infolge hoher negativer Währungskurseffekte mit einem Umsatz von 341 Mio € (352) um 3% oder 11 Mio € unter Vorjahr

- Preisanpassungen treiben organisches Umsatzwachstum in Nordamerika bei gleichzeitig moderater Geschäftsentwicklung
- Südamerika vor allem infolge schwieriger gesamtwirtschaftlicher Situation unter Vorjahr
- Hohe negative Währungseffekte vor allem aus Argentinien

1.3 Ertragslage des Konzerns

Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio €	H1 2024	H1 2023	Veränderung	
			absolut	relativ in %
Umsatzerlöse	1.764	1.822	-58	-3
Kosten der umgesetzten Leistung	-1.157	-1.248	91	-7
Bruttoergebnis vom Umsatz	607	574	33	6
Vertriebsaufwand	-252	-243	-9	4
Verwaltungsaufwand	-100	-93	-7	8
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	-38	-38	0	0
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-2	-4	2	-50
EBIT vor at Equity einbezogenen Unternehmen	215	196	19	10
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	3	4	-1	-25
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	218	200	18	9
Finanzergebnis	-2	-6	4	-67
Ergebnis vor Steuern (EBT)	216	194	22	11
Ertragsteuern	-61	-53	-8	15
Ergebnis nach Steuern	155	141	14	10
Davon				
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0	0
Ergebnis, das den Aktionär*innen der FUCHS SE zuzurechnen ist	155	141	14	10
Ergebnis je Aktie in €¹				
Stammaktie	1,17	1,03	0,14	14
Vorzugsaktie	1,18	1,04	0,14	13

¹ Jeweils unverwässert und verwässert.

- Umsatz preis- und währungsbedingt 3 % oder 58 Mio € unter Vorjahr
- Bruttoergebnis dank rückläufigem Materialeinsatz 33 Mio € oder 6 % über Vorjahr
- Sequenzielle Verbesserung der Bruttomarge setzt sich weiter fort; Marge des zweiten Quartals mit 35,1 % über erstem Quartal (33,8 %); kumulierte Marge im ersten Halbjahr mit 34,4 % deutlich über Vorjahreswert von 31,5 %
- Sonstige Funktionskosten steigen um 4 % oder 14 Mio €; gesunkene Fracht- und Energiekosten gleichen Erhöhung insbesondere der Personalkosten und der Kosten für die Digitalisierung nur teilweise aus
- At-Equity-Ergebnis reduziert um 1 Mio € auf 3 Mio € (4)
- EBIT verbessert sich im Vergleich zu den ersten sechs Monaten des Vorjahres um 18 Mio € oder 9 % auf 218 Mio € (200); EBIT-Marge steigt von 11,0 % auf 12,4 %
- Reduzierter Finanzierungsbedarf im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres verbessert Finanzergebnis um 4 Mio € und senkt Aufwand auf 2 Mio €
- Ergebnis nach Steuern in Höhe von 155 Mio € um 14 Mio € oder 10 % über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (141)
- Ergebnis je Stammaktie und je Vorzugsaktie verbessert sich jeweils um 0,14 € auf 1,17 € bzw. 1,18 €

1.4 Ertragslage der Regionen/Segmente

1.4 Ertragslage der Regionen / Segmente

in Mio €	EMEA	Asien-Pazifik	Nord- und Südamerika	Holding/ Konsolidierung	FUCHS-Konzern
H1 2024					
Umsätze nach Sitz der Gesellschaften	1.027	485	341	-89	1.764
EBIT vor at Equity einbezogenen Unternehmen	109	55	47	4	215
<i>in % vom Umsatz</i>	10,6%	11,3%	13,8%	-	12,2%
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	3	-	-	-	3
Segmentergebnis (EBIT)	112	55	47	4	218
Investitionen	12	4	5	0	21
Mitarbeitende zum 30. Juni ¹	4.022	1.089	1.162	154	6.427
H1 2023					
Umsätze nach Sitz der Gesellschaften	1.067	491	352	-88	1.822
EBIT vor at Equity einbezogenen Unternehmen	95	52	39	10	196
<i>in % vom Umsatz</i>	8,9%	10,6%	11,1%	-	10,8%
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	4	-	-	-	4
Segmentergebnis (EBIT)	99	52	39	10	200
Investitionen	10	9	11	1	31
Mitarbeitende zum 30. Juni ¹	3.881	1.030	1.106	150	6.167

¹ Inklusive Auszubildende.

EMEA (Europa, Mittlerer Osten, Afrika) mit weiterhin starkem Ergebniszuwachs; EBIT verbessert sich im ersten Halbjahr um 13 % oder 13 Mio € auf 112 Mio € (99)

- Große Mehrheit der Gesellschaften mit Ergebnisverbesserung; größte Beiträge aus Polen und Deutschland
- At-Equity-Ergebnis mit 3 Mio € im Vergleich zum Vorjahr um 1 Mio € reduziert
- Nur geringe Wechselkurseffekte durch Kompensationseffekte innerhalb der Region

Asien-Pazifik verbessert EBIT durch sehr gute Entwicklung Chinas trotz negativer Währungseffekte um 3 Mio € oder 6 % auf 55 Mio € (52)

- China weiter im Aufschwung und mit deutlichen Ergebniszuwächsen
- Südostasien und Australien im Ergebnis unter Vorjahr
- Negative Währungseffekte aus allen Ländern der Region

Nord- und Südamerika mit starkem EBIT-Wachstum um mehr als 20 % oder 8 Mio € auf 47 Mio € (39)

- Deutliche Ergebnisverbesserung in erster Linie aufgrund des nordamerikanischen Spezialitätengeschäfts; daneben auch Mexiko mit hohen Zuwächsen
- Spürbarer Gegenwind bei Wechselkurseffekten; negative Effekte insbesondere aus Argentinien

1.5 Mitarbeitende

1.6 Vermögenslage

1.5 Mitarbeitende

- Weltweite Belegschaft steigt im Vergleich zum 30. Juni 2023 um 260 auf 6.427 (6.167) Mitarbeitende, ein Zuwachs von 155 Mitarbeitenden gegenüber dem 31. Dezember 2023; dies resultiert teilweise aus der Integration zuvor ausgelagerter Aktivitäten in den Bereichen Logistik und Services

1.6 Vermögenslage

- Bilanzsumme steigt im Vergleich zum 31. Dezember 2023 leicht um 67 Mio € oder 3% auf 2.490 Mio €
- Reduktion der Sonstigen immateriellen Vermögenswerte als Folge der planmäßigen Abschreibung von Kundenlisten
- Sachanlagen auf Niveau des 31. Dezember 2023
- Vorräte steigen um 37 Mio € oder 7% auf 561 Mio €; Umschlagshäufigkeit erhöht sich im Vergleich zum vierten Quartal 2023 um vier Tage auf 89 Tage
- Ausweitung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 73 Mio € oder 15% im Vergleich zum Jahresende 2023 primär stichtagsbedingt
- Aktienrückkauf und Dividendenzahlung reduzieren Zahlungsmittel um 43 Mio € auf 132 Mio € (175) und erhöhen kurzfristige Finanzverbindlichkeiten um 108 Mio € auf 143 Mio € (35)
- Eigenkapitalquote sinkt nach Dividendenausschüttung stichtagsbedingt um 3 Prozentpunkte, bleibt mit 71% (74) jedoch weiterhin auf sehr hohem Niveau
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen steigen um 11% oder 28 Mio €

	30. Juni 2024		31. Dezember 2023		Veränderung	
	in Mio €	in %	in Mio €	in %	absolut	in %
Aktiva						
Langfristige Vermögenswerte	1.179	47	1.180	49	-1	0
Kurzfristige Vermögenswerte	1.311	53	1.243	51	68	6
Bilanzsumme	2.490	100	2.423	100	67	3
Passiva						
Eigenkapital	1.762	71	1.804	74	-42	-2
Langfristiges Fremdkapital	97	4	94	4	3	3
Kurzfristiges Fremdkapital	631	25	525	22	106	20
Bilanzsumme	2.490	100	2.423	100	67	3

1.7 Finanzlage

Cashflow

in Mio €	H1 2024	H1 2023
Ergebnis nach Steuern	155	141
Abschreibungen und Wertminderungen	47	51
Veränderung des NOWC	-86	-2
Übrige Veränderungen	-19	12
Investitionen in Anlagevermögen	-28	-38
Freier Cashflow vor Akquisitionen	69	164
Akquisitionen	-1	-4
Freier Cashflow	68	160

- Stichtagsbezogener Aufbau des Nettoumlaufvermögens (NOWC); Vorjahr profitierte von Abbau der Sicherheitsbestände dank stabilisierter Lieferketten

1.8 Chancen und Risiken

1.9 Ausblick

1.8 Chancen und Risiken

Im Geschäftsbericht 2023 hat FUCHS auf den Seiten 60 bis 72 ausführlich über die aus seiner internationalen Geschäftstätigkeit resultierenden Chancen und Risiken berichtet. Die dort getätigten Aussagen haben unverändert Gültigkeit.

1.9 Ausblick

In seinem aktuellen Ausblick vom Juli bestätigt der Internationale Währungsfonds (IWF) seine im April getätigte Prognose und geht für das laufende Jahr weiterhin von einem Wachstum der Weltwirtschaft in Höhe von 3,2% aus. Für Deutschland verbleiben die Erwartungen auf dem niedrigen Niveau von 0,2%.

FUCHS bewegt sich somit weiterhin in einem schwierigen Umfeld. Unsicherheiten bezüglich der wirtschaftlichen Entwicklung im Allgemeinen und der Entwicklung der Rohstoffpreise im Speziellen bestehen weiterhin.

Dennoch blicken wir zuversichtlich auf das zweite Halbjahr und bestätigen die bestehende Prognose für das Gesamtjahr 2024:

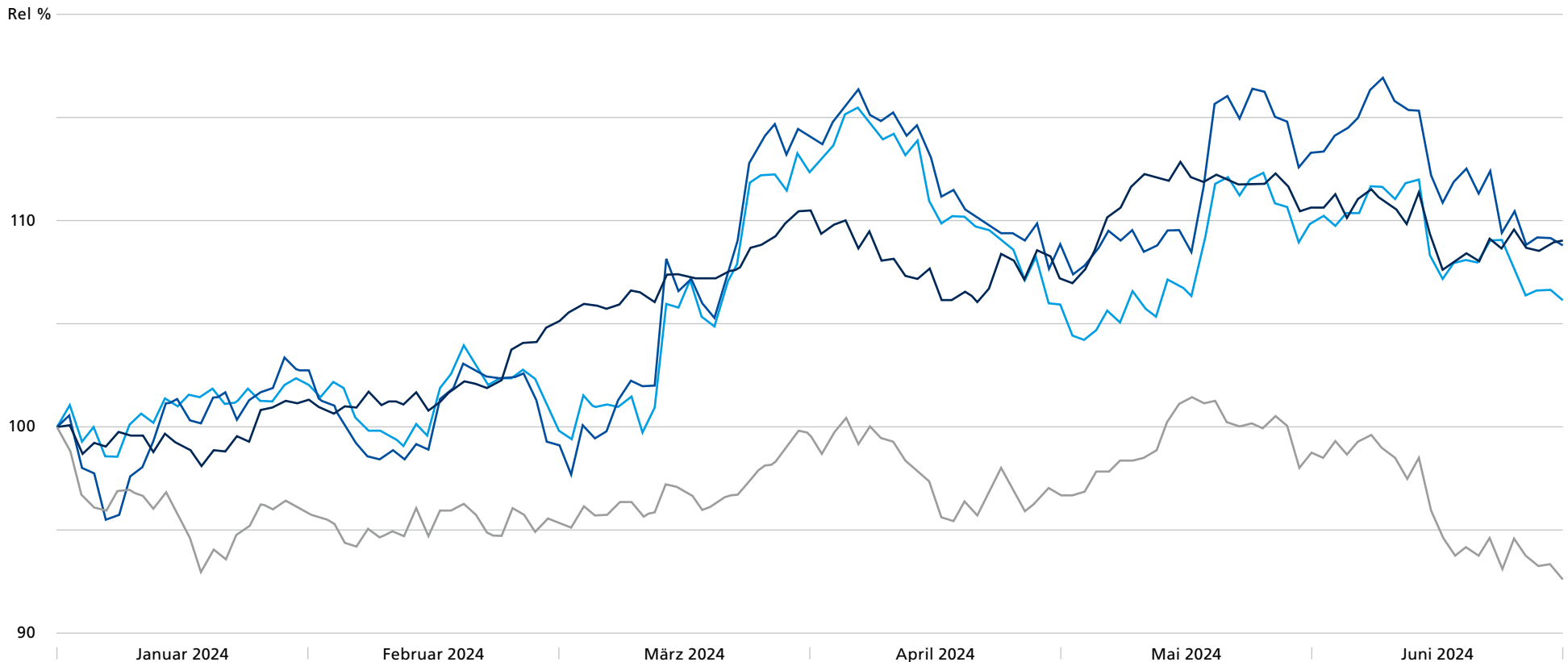
- Umsatz: um 3,6 Mrd. €
- EBIT: um 430 Mio €
- FVA: um 240 Mio €
- Freier Cashflow vor Akquisitionen: um 250 Mio €

Unsere globale Aufstellung und solide Finanzbasis sind unverändert robust, und FUCHS fokussiert sich weiterhin auf profitables Wachstum und die Umsetzung von FUCHS2025.

1.10 Aktienkursentwicklung der FUCHS-Aktien

1.10 Aktienkursentwicklung der FUCHS-Aktien

Performance-Entwicklung* von Stamm- und Vorzugsaktien im Vergleich zu DAX und MDAX
(1. 1. – 30. 6. 2024)



■ Vorzugsaktie ■ Stammaktie ■ DAX ■ MDAX
* Kursentwicklung inklusive Dividenden. Quelle: Bloomberg

2 Halbjahresabschluss

2.1 Konzernabschluss

Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio €	H1 2024	H1 2023	Veränderung	
			absolut	relativ in %
Umsatzerlöse	1.764	1.822	-58	-3
Kosten der umgesetzten Leistung	-1.157	-1.248	91	-7
Bruttoergebnis vom Umsatz	607	574	33	6
Vertriebsaufwand	-252	-243	-9	4
Verwaltungsaufwand	-100	-93	-7	8
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	-38	-38	0	0
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-2	-4	2	-50
EBIT vor at Equity einbezogenen Unternehmen	215	196	19	10
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	3	4	-1	-25
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	218	200	18	9
Finanzergebnis	-2	-6	4	-67
Ergebnis vor Steuern (EBT)	216	194	22	11
Ertragsteuern	-61	-53	-8	15
Ergebnis nach Steuern	155	141	14	10
Davon				
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0	0
Ergebnis, das den Aktionär*innen der FUCHS SE zuzurechnen ist	155	141	14	10
Ergebnis je Aktie in €¹				
Stammaktie	1,17	1,03	0,14	14
Vorzugsaktie	1,18	1,04	0,14	13

¹ Jeweils unverwässert und verwässert.

Gesamtergebnisrechnung

in Mio €	H1 2024	H1 2023
Ergebnis nach Steuern	155	141
Sonstiges Ergebnis		
Beträge, die ggf. in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung		
ausländischer Tochterunternehmen	17	-40
at Equity einbezogener Unternehmen	0	0
Beträge, die nicht in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	0	0
Latente Steuern auf die verrechneten Wertänderungen	0	0
Sonstiges Ergebnis	17	-40
Gesamtergebnis	172	101
Davon		
Nicht beherrschende Anteile	0	0
Ergebnis, das den Aktionär*innen der FUCHS SE zuzurechnen ist	172	101

Bilanz

in Mio €	30.6.2024	31.12.2023	Veränderung	
			absolut	relativ in %
Aktiva				
Geschäfts- oder Firmenwerte	253	249	4	2
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	65	72	-7	-10
Sachanlagen	748	751	-3	0
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	58	55	3	5
Sonstige Finanzanlagen	7	7	0	0
Latente Steueransprüche	39	38	1	3
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	9	8	1	13
Langfristige Vermögenswerte	1.179	1.180	-1	0
Vorräte	561	524	37	7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	573	500	73	15
Steuerforderungen	6	7	-1	-14
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	38	36	2	6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	132	175	-43	-25
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	1	1	0	0
Kurzfristige Vermögenswerte	1.311	1.243	68	5
Bilanzsumme	2.490	2.423	67	3

2.1 Konzernabschluss

in Mio €	30.6.2024	31.12.2023	Veränderung	
			absolut	relativ in %
Passiva				
Gezeichnetes Kapital	139	139	0	0
Rücklagen des Konzerns	1.465	1.379	86	6
Konzerngewinn	155	282	-127	-45
Eigenkapital der Aktionär*innen der FUCHS SE	1.759	1.800	-41	-2
Nicht beherrschende Anteile	3	4	-1	-25
Eigenkapital	1.762	1.804	-42	-2
Rückstellungen für Pensionen	10	10	0	0
Sonstige Rückstellungen	8	8	0	0
Latente Steuerschulden	47	46	1	2
Finanzverbindlichkeiten	31	28	3	11
Sonstige Verbindlichkeiten	1	2	-1	-50
Langfristiges Fremdkapital	97	94	3	3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	288	260	28	11
Sonstige Rückstellungen	17	17	0	0
Steuerverbindlichkeiten	34	32	2	6
Finanzverbindlichkeiten	143	35	108	>100
Sonstige Verbindlichkeiten	149	181	-32	-18
Kurzfristiges Fremdkapital	631	525	106	20
Bilanzsumme	2.490	2.423	67	3

Kapitalflussrechnung

in Mio €	H1 2024	H1 2023
Ergebnis nach Steuern	155	141
Abschreibungen und Wertminderungen auf langfristige Vermögenswerte	47	51
Veränderung der langfristigen Rückstellungen und der Sonstigen langfristigen Vermögenswerte (Deckungsmittel)	0	-1
Veränderung der latenten Steuern	0	-1
Nicht zahlungswirksame Ergebnisse aus at Equity einbezogenen Unternehmen	-3	-4
Erhaltene Dividenden aus at Equity einbezogenen Unternehmen	0	0
Brutto-Cashflow	199	186
Brutto-Cashflow	199	186
Veränderung der Vorräte	-32	22
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-70	-62
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige sonstige Verbindlichkeiten ¹	16	38
Veränderung der übrigen Aktiva und Passiva (ohne Finanzverbindlichkeiten)	-16	17
Ergebnis aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	0	-3
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	97	198
Investitionen in Anlagevermögen	-28	-38
Erlöse aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	0	4
Auszahlungen für Akquisitionen	-1	-4
Erworbene Zahlungsmittel aus Akquisitionen	0	0
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-29	-38
Freier Cashflow vor Akquisitionen ²	69	164
Freier Cashflow	68	160
Ausschüttungen für das Vorjahr	-147	-144
Auszahlungen für den Rückkauf eigener Aktien	-67	-57
Veränderung der Finanzverbindlichkeiten	102	57
Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit	-112	-144
Finanzmittelfonds zum 31.12. des Vorjahres	175	119
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	97	198
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-29	-38
Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit	-112	-144
Effekt aus der Währungsumrechnung des Finanzmittelfonds	1	-5
Finanzmittelfonds zum Ende der Periode	132	130

¹ Die übrigen sonstigen Verbindlichkeiten betreffen erhaltene Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus Kundenrabatten.

² Freier Cashflow vor Auszahlungen für Akquisitionen und vor erworbenen Zahlungsmitteln aus Akquisitionen.

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

in Mio €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Eigenkapital Konzern	Währungs-umrechnung ¹	Eigenkapital der Aktionär*innen der FUCHS SE	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
Stand 31.12.2022	139	97	1.628	-26	1.838	3	1.841
Dividendenzahlungen			-144		-144	0	-144
Ergebnis nach Steuern H1 2023			141		141	0	141
Erwerb von eigenen Anteilen			-57		-57		-57
Sonstiges Ergebnis			0 ²	-40	-40	0	-40
Stand 30.6.2023	139	97	1.568	-66	1.738	3	1.741
Stand 31.12.2023	139	97	1.637	-73	1.800	4	1.804
Dividendenzahlungen			-146		-146	-1	-147
Ergebnis nach Steuern H1 2024			155		155	0	155
Erwerb von eigenen Anteilen			-67		-67		-67
Sonstiges Ergebnis			0 ²	17	17	0	17
Stand 30.6.2024	139	97	1.579	-56	1.759	3	1.762

¹ Im Eigenkapital der Aktionär*innen der FUCHS SE erfasste Erträge und Aufwendungen.

² Das Sonstige Ergebnis, das nicht in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert wird, besteht aus der Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Pensionszusagen. Diese werden im erwirtschafteten Eigenkapital Konzern mit einbezogen.

Segmente

in Mio €	EMEA	Asien-Pazifik	Nord- und Südamerika	Holding/ Konsolidierung	FUCHS-Konzern
H1 2024					
Umsätze nach Sitz der Gesellschaften	1.027	485	341	-89	1.764
EBIT vor at Equity einbezogenen Unternehmen	109	55	47	4	215
<i>in % vom Umsatz</i>	10,6%	11,3%	13,8%	-	12,2%
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	3	-	-	-	3
Segmentergebnis (EBIT)	112	55	47	4	218
Investitionen	12	4	5	0	21
Mitarbeitende zum 30. Juni ¹	4.022	1.089	1.162	154	6.427

in Mio €	EMEA	Asien-Pazifik	Nord- und Südamerika	Holding/ Konsolidierung	FUCHS-Konzern
H1 2023					
Umsätze nach Sitz der Gesellschaften	1.067	491	352	-88	1.822
EBIT vor at Equity einbezogenen Unternehmen	95	52	39	10	196
<i>in % vom Umsatz</i>	8,9%	10,6%	11,1%	-	10,8%
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	4	-	-	-	4
Segmentergebnis (EBIT)	99	52	39	10	200
Investitionen	10	9	11	1	31
Mitarbeitende zum 30. Juni ¹	3.881	1.030	1.106	150	6.167

¹ Inklusive Auszubildende.

2.2 Konzernanhang

Der Halbjahresabschluss der FUCHS SE, Mannheim, wird nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Die Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen Standards und Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB), London, wie sie in der EU anzuwenden sind, wurden berücksichtigt. Der Halbjahresabschluss ist in Übereinstimmung mit den Regelungen des International Accounting Standard 34 (IAS 34) in verkürzter Form aufgestellt worden. Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Berechnungsmethoden sind gegenüber dem Konzernabschluss 2023 – mit Ausnahme der nachfolgenden Angaben – unverändert; wir verweisen insoweit auf die dortigen Anhangangaben.

Der Halbjahresabschluss und der Halbjahreslagebericht unterlagen keiner Prüfung durch den Abschlussprüfer.

Anwendung neuer Rechnungslegungsvorschriften

Die für den FUCHS-Konzern relevanten und erstmals ab dem Geschäftsjahr 2024 anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften haben keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des FUCHS-Konzerns.

Nach dem derzeitigen Stand der Analysen hinsichtlich der Auswirkungen der Regelungen zur globalen Mindestbesteuerung auf die Gesellschaften der FUCHS-Gruppe ist nur eine kleine Anzahl von ausländischen Konzerngesellschaften betroffen, die zudem nur ein geringes Ergebnis ausweisen, welches der Mindestbesteuerung unterliegen

könnte. Demzufolge ergaben sich aus der Anwendung der Pillar-Two-Regelungen zum Halbjahr 2024 keine Auswirkungen auf die Konzern-Steuerquote bzw. die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des FUCHS-Konzerns.

Veränderungen des Konsolidierungskreises

Im ersten Halbjahr 2024 ergaben sich keine Veränderungen des Konsolidierungskreises.

Wesentliche Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen

Unsere allgemeinen Ausführungen im Konzernanhang zum 31. Dezember 2023 gelten unverändert fort, wonach die Aufstellung des Konzernabschlusses bei einigen Posten Ermessensausübungen hinsichtlich der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erfordert, die sich auf den Ansatz und die Bewertung in der Bilanz bzw. in der Gewinn- und Verlustrechnung auswirken. Die Schätzungen und Annahmen basieren auf Erfahrungswerten, dem aktuellen Kenntnisstand und aktuell verfügbaren Informationen sowie auf anderen Faktoren, die vom Vorstand unter den jeweiligen Umständen für zutreffend gehalten werden. Aufgrund der derzeit unabsehbaren weltweiten Folgen der geopolitischen Spannungen und wirtschaftlichen Unsicherheiten, zu denen der Ukraine-Krieg, die weiterhin hohe Inflation und das hohe Zinsniveau zählen, unterliegen Schätzungen und Ermessensausübungen einer erhöhten Unsicherheit. Die sich tatsächlich einstellenden Beträge können von den Schätzungen und Ermessensausübungen abweichen.

Die beiden FUCHS-Gesellschaften FUCHS Ukraine und FUCHS Russland erwirtschafteten im ersten Halbjahr 2024 zusammen rund 2 % des Konzernumsatzes und unter 2 % des Konzernergebnisses. Der unmittelbare Einfluss des Kriegs in der Ukraine und der Sanktionen gegen Russland auf das operative Konzernergebnis ist somit gering. Zudem führen beide Gesellschaften ihren Geschäftsbetrieb unter Anpassung an die veränderten Rahmenbedingungen und Einhaltung aller bestehenden Sanktionen so weit wie möglich weiter. Fortgesetzte Sanktionsverschärfungen und die schwierige wirtschaftliche Situation beeinträchtigen jedoch das operative Geschäft unserer russischen Gesellschaft. Die Überprüfung der Werthaltigkeit von wesentlichen Vermögenswerten bei beiden Gesellschaften, insbesondere Sachanlagen bei unserer russischen Gesellschaft, anhand von wahrscheinlichkeitsgewichteten Szenarien von Cash-Flow-Planungen ergab zum 30. Juni 2024 keinen Wertminderungsbedarf.

Für das erste Halbjahr 2024 entstanden aufgrund der unveränderten versicherungsmathematischen Annahmen bei der Ermittlung der Rückstellungen für Pensionen keine versicherungsmathematischen Verluste oder Gewinne aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen.

2.2 Konzernanhang

Umsatzerlöse

Die Umsatzaufteilung nach Produktgruppen und geografischen Regionen stellt sich wie folgt dar:

Umsatzaufteilung nach Produktgruppen

H1 2024	EMEA		Asien-Pazifik		Nord- und Südamerika		FUCHS-Konzern	
	in Mio €	in %	in Mio €	in %	in Mio €	in %	in Mio €	in %
Automotive-Schmierstoffe	474	50	267	55	50	15	791	45
Industrieschmierstoffe und Spezialitäten	437	46	213	44	267	81	917	52
Sonstiges	38	4	5	1	13	4	56	3
	949	100	485	100	330	100	1.764	100

H1 2023	EMEA		Asien-Pazifik		Nord- und Südamerika		FUCHS-Konzern	
	in Mio €	in %	in Mio €	in %	in Mio €	in %	in Mio €	in %
Automotive-Schmierstoffe	474	48	265	54	55	16	794	44
Industrieschmierstoffe und Spezialitäten	474	48	221	45	279	81	974	53
Sonstiges	39	4	5	1	10	3	54	3
	987	100	491	100	344	100	1.822	100

In der Kategorie Automotive-Schmierstoffe sind insbesondere die Motoren-, Getriebe- und Stoßdämpferöle zusammengefasst. Die Produktgruppe Industrieschmierstoffe

und Spezialitäten enthält vor allem Metallbearbeitungsflüssigkeiten, Korrosionsschutzmittel, Hydraulik- und Industriegetriebeöle sowie Fette und andere Spezialitäten.

Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

In den Sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen sind folgende Positionen enthalten:

in Mio €	H1 2024	H1 2023
Buchgewinn aus Anlagenabgang	0	3
Saldo Kursgewinne/Kursverluste	-1	-2
(Netto-)Wertberichtigungen auf Forderungen	-3	-2
Wertminderungen auf Sachanlagen	0	-4
Saldo Sonstiges	2	1
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-2	-4

Finanzergebnis

Im Finanzergebnis sind folgende Positionen enthalten:

in Mio €	H1 2024	H1 2023
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen (ohne Pensionen)	-3	-6
Nettozinsaufwand aus leistungsorientierten Pensionszusagen	0	0
Zinsaufwand aus Leasing	0	0
Finanzergebnis	-2	-6

2.2 Konzernanhang

Der Nettozinsaufwand aus leistungsorientierten Pensionszusagen ist eine Saldogröße aus

- dem Zinsaufwand in Höhe von 2 Mio € (2) aus der Aufzinsung der Pensionsverpflichtung
- dem Zinsertrag in Höhe von 2 Mio € (2) aus der Verzinsung des Planvermögens.

Ertragsteuern

Die Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio €	H1 2024	H1 2023
Inland	-25	-23
Ausland	-36	-30
Ertragsteuern	-61	-53
Bereinigte Steuerquote (in %)¹	29	28

¹ Ausgewiesener Ertragsteueraufwand bezogen auf das Ergebnis vor Steuern (EBT), bereinigt um das Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen.

Gewinnverwendung

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 8. Mai 2024 hat die FUCHS SE den in der Bilanz zum 31. Dezember 2023 ausgewiesenen Bilanzgewinn (HGB) in Höhe von 147.044.311,13 € wie folgt verwendet:

in €	
Ausschüttung einer Dividende von 1,10 € je dividendenberechtigte Stammaktie	72.463.968,50
Ausschüttung einer Dividende von 1,11 € je dividendenberechtigte Vorzugsaktie	73.180.022,28
Einstellung in die Gewinnrücklagen	1.400.320,35
Bilanzgewinn	147.044.311,13

Die Gewinnverwendung berücksichtigt die 3.623.665 eigenen Stammaktien und die 3.572.052 eigenen Vorzugsaktien, die zum Zeitpunkt der Hauptversammlung (8. Mai 2024) von der Gesellschaft gehalten werden und die gemäß § 71b Aktiengesetz nicht dividendenberechtigt sind.

Rückkauf von Stammaktien und Vorzugsaktien

Der Vorstand der FUCHS SE hat am 7. Dezember 2023 mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, das laufende Aktienrückkaufprogramm in Bezug auf Stammaktien und Vorzugsaktien der Gesellschaft, welches am 21. Juni 2022 durch Ad-hoc-Mitteilung bekanntgemacht und am 27. Juni 2022 begonnen wurde, zu erweitern und zu verlängern. Hierfür macht die Gesellschaft von der durch die Hauptversammlung am 5. Mai 2020 erteilten Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG Gebrauch.

Insgesamt umfasst das erweiterte und verlängerte Aktienrückkaufprogramm damit den Erwerb von bis zu 8.000.000 Aktien, davon bis zu 4.000.000 Stammaktien und bis zu 4.000.000 Vorzugsaktien der Gesellschaft zu einem Gesamtkaufpreis (ohne Erwerbsnebenkosten) von bis zu maximal 280 Mio € im Zeitraum vom 27. Juni 2022 bis längstens zum 30. September 2024.

Die Gesellschaft wird die erworbenen eigenen Aktien einziehen.

Der Aktienrückkauf sowie die geplante Einziehung der erworbenen Aktien haben zur Folge, dass sich die Anzahl der ausstehenden Stamm- sowie Vorzugsaktien reduziert. Darüber hinaus wird die Kapitalstruktur der FUCHS SE verbessert.

2.2 Konzernanhang

Im ersten Halbjahr 2024 hat die Gesellschaft insgesamt 1.766.507 (H1 2023: 1.686.420) eigene Aktien zurück-erworben. Es wurden 905.253 (H1 2023: 765.940) Stammaktien im Gesamtwert von 31,1 Mio € (23,4) zum durchschnittlichen Preis je Aktie von 34,37 € (30,52) und 861.254 (H1 2023: 920.480) Vorzugsaktien im Gesamtwert von 36,4 Mio € (33,3) zum durchschnittlichen Preis je Aktie von 42,29 € (36,16) erworben.

Im Zeitraum vom 27. Juni 2022 bis zum 30. Juni 2024 hat die Gesellschaft insgesamt 7.694.824 eigene Aktien zurückerworben. Es wurden 3.879.553 Stammaktien im Gesamtwert von 114,6 Mio € (durchschnittlicher Preis je Aktie 29,54 €) und 3.815.271 Vorzugsaktien im Gesamtwert von 136,6 Mio € (durchschnittlicher Preis je Aktie 35,80 €) erworben.

Die Rückkäufe belaufen sich zum 30. Juni 2024 auf 5,536% (31. Dezember 2023: 4,265) des Grundkapitals des Unternehmens. Die eigenen Anteile sind zum Bilanzstichtag noch nicht eingezogen. Der einschließlich Transaktionskosten insgesamt aufgewendete Betrag in Höhe von 251,2 Mio € ist vom Eigenkapital abgezogen, und die erworbenen Aktien sind entsprechend den Regelungen des IAS 33.20 bei der Berechnung des Ergebnisses je Aktie nicht mehr berücksichtigt.

Die Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien beläuft sich damit auf:

Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien	30.6.2024	31.12.2023
69.500.000 Stammaktien (à 1,00 €)	69.500.000	69.500.000
Stammaktienrückkäufe	-3.879.553	-2.974.300
69.500.000 Vorzugsaktien (à 1,00 €)	69.500.000	69.500.000
Vorzugsaktienrückkäufe	-3.815.271	-2.954.017
Gesamt	131.305.176	133.071.683

Ergebnis je Aktie

	H1 2024	H1 2023
Ergebnis in Mio €, das den Aktionär*innen der FUCHS SE zuzurechnen ist	155	141
Ergebnis je Stammaktie		
Ergebnis je Aktie in €	1,17	1,03
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stammaktien	66.058.769	67.827.473
Ergebnis je Vorzugsaktie		
Ergebnis je Aktie in €	1,18	1,04
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Vorzugsaktien	66.080.894	67.961.728

Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Vertragliche Verpflichtungen für den Erwerb von Sachanlagen bestehen am 30. Juni 2024 in Höhe von rund 20 Mio € (16 Mio € zum 31. Dezember 2023). Diese betreffen im Wesentlichen unsere Unternehmen in Deutschland, China und Südafrika. Darüber hinaus ergaben sich gegenüber den im Geschäftsbericht 2023 beschriebenen und ausgewiesenen Eventualverbindlichkeiten keine signifikanten Änderungen.

2.2 Konzernanhang

Finanzinstrumente

Den finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten sind, gehören im FUCHS-Konzern bedingte Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben sowie Devisentermingeschäfte an, die der Absicherung von Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten dienen. Der Bewertung der Devisentermingeschäfte liegen allgemein anerkannte Bewertungsmodelle auf der Basis aktueller Marktdaten zugrunde. Zum 30. Juni 2024 weisen die Devisentermingeschäfte positive Zeitwerte in Höhe von 0 Mio € (31. Dezember 2023: 0) aus, die unter den kurzfristigen Sonstigen Vermögenswerten ausgewiesen werden, sowie negative Zeitwerte in Höhe von 2 Mio € (31. Dezember 2023: 2), die unter den kurzfristigen Sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen werden. Zum 30. Juni 2024 bzw. 31. Dezember 2023 bestehen keine bedingten Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben.

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten sind wie folgt zu unterteilen:

in Mio €	30.6.2024	31.12.2023
Finanzverbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	7	7
Finanzverbindlichkeiten aus Leasing	24	21
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	31	28

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sind wie folgt zu unterteilen:

in Mio €	30.6.2024	31.12.2023
Finanzverbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	133	26
Finanzverbindlichkeiten aus Leasing	10	9
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	143	35

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Gegenüber den at Equity einbezogenen Unternehmen bestehen aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr Forderungen des FUCHS-Konzerns in Höhe von 7 Mio € (31. Dezember 2023: 10), sonstige Forderungen in Höhe von 1 Mio € (31. Dezember 2023: 2) sowie sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von 0 Mio € (31. Dezember 2023: 0). Der nicht konsolidierte Anteil der Umsatzerlöse aus Warenlieferungen an at Equity einbezogene Unternehmen betrug 17 Mio € (22) im ersten Halbjahr 2024. Der entsprechende Anteil der Sonstigen betrieblichen Erträge belief sich auf 0 Mio € (1) im Berichtszeitraum.

Entwicklung der Wechselkurse

Die für die Währungsumrechnung zugrunde gelegten Wechselkurse mit wesentlichem Einfluss auf den Konzernabschluss haben sich im Verhältnis zum Euro wie folgt verändert:

Stichtagskurse

1 €	30.6.2024	31.12.2023
US-Dollar	1,071	1,105
Pfund Sterling	0,846	0,869
Chinesischer Renminbi Yuan	7,775	7,851
Australischer Dollar	1,608	1,626
Südafrikanischer Rand	19,497	20,348
Polnischer Zloty	4,309	4,340
Brasilianischer Real	5,892	5,362
Argentinischer Peso	976,417	891,930
Russischer Rubel	91,857	98,596
Südkoreanischer Won	1.474,860	1.433,660
Schwedische Krone	11,360	11,096
Türkische Lira	35,187	32,653

Durchschnittskurse

1 €	H1 2024	H1 2023
US-Dollar	1,081	1,081
Pfund Sterling	0,855	0,877
Chinesischer Renminbi Yuan	7,801	7,489
Australischer Dollar	1,642	1,600
Südafrikanischer Rand	20,247	19,676
Polnischer Zloty	4,317	4,627
Brasilianischer Real	5,494	5,484
Argentinischer Peso	929,886	229,646
Russischer Rubel	98,175	83,628
Südkoreanischer Won	1.460,490	1.401,630
Schwedische Krone	11,391	11,332
Türkische Lira	34,255	21,542

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Wirkung zum 26. Juli 2024 hat die FUCHS-Gruppe die Anteile an der LUBCON-Gruppe übernommen. Die LUBCON-Gruppe umfasst 13 operative Gesellschaften sowie fünf Produktionsstandorte in Deutschland, Polen, auf den Philippinen, in Indien und den USA. Die hochwertigen Produkte des Unternehmens werden in verschiedenen Branchen wie der Bahn-, Wälzlager-, Papier-, Textil-, Lebensmittel-, Pharma- und Windindustrie eingesetzt. Die LUBCON-Gruppe beschäftigt 211 Mitarbeitende, davon 180 in der Region EMEA, 20 in der Region Asien-Pazifik und 11 in der Region Nord- und Südamerika. Im Geschäftsjahr 2023 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von rund 40 Mio €.

Mit Wirkung zum 1. Juli 2024 hat die FUCHS-Gruppe ein auf die Zukunft gerichtetes strategisches Geschäft im Bereich der Elektrifizierung in den USA übernommen. Im Geschäftsjahr 2023 wurde dort ein Umsatz von 4 Mio € erwirtschaftet und es wurden 2 Mitarbeitende übernommen.

Mannheim, 30. Juli 2024

FUCHS SE
Der Vorstand

Die finanziellen Auswirkungen der beiden Erwerbe sind nicht im Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2024 bilanziell abgebildet. Die Vermögenswerte und Schulden sowie Erträge und Aufwendungen werden im Zeitpunkt der Erlangung der Beherrschung in den Konzernabschluss einbezogen. Die bilanzielle Abbildung der beiden Unternehmenserwerbe ist noch nicht abgeschlossen. Insbesondere die Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte und Schulden liegen noch nicht vor.

Im Juli 2024 erwarb die FUCHS SE die restlichen Anteile am Tochterunternehmen FUCHS AUSTRIA SCHMIERSTOFFE GMBH, Thalgau/Österreich und erhöhte damit ihren Anteil von 70 % auf 100 %. Es handelt sich somit um einen Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen, der als Transaktion zwischen Anteilseignern behandelt und direkt im Eigenkapital erfasst wird.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Halbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des FUCHS-Konzerns vermittelt und im Halbjahreslagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergeb-

nisses und die Lage des FUCHS-Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des FUCHS-Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Mannheim, 30. Juli 2024

FUCHS SE
Der Vorstand

S. Fuchs

Dr. T. Reister

I. Adelt

Dr. S. Heiner

Dr. R. Rheinboldt

Finanzkalender

Termine 2024/2025

30. Oktober 2024	Quartalsmitteilung zum 30. September 2024
21. März 2025	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2024

Der Finanzkalender wird regelmäßig aktualisiert. Die neuesten Termine finden Sie auf der Internetseite

→ www.fuchs.com/finanzkalender

Hinweis zur Halbjahresfinanzbericht

Diese Halbjahresfinanzbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung.

Rundungshinweis

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Halbjahresfinanzbericht nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Diese Halbjahresfinanzbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der FUCHS SE beruhen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen und solche in die Zukunft gerichtete Formulierungen wie „glaubt“, „schätzt“, „geht davon aus“, „erwartet“,

„nimmt an“, „prognostiziert“, „beabsichtigt“, „könnte“, „wird“ oder „sollte“ oder Formulierungen ähnlicher Art enthalten. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Beschaffungspreise, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Schmierstoffindustrie gehören. FUCHS SE übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Halbjahresfinanzbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Halbjahresfinanzbericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Kontakt und Impressum

Wenn Sie Fragen zum Unternehmen haben oder in den Verteiler für Unternehmenspublikationen aufgenommen werden möchten, wenden Sie sich bitte an das Investor Relations Team:

E-Mail: ir@fuchs.com

Lutz Ackermann

Head of Investor Relations
Telefon +49 621 3802-1201
Telefax +49 621 3802-7274
lutz.ackermann@fuchs.com

Theresa Landau

Specialist Investor Relations
Telefon +49 621 3802-1110
Telefax +49 621 3802-7274
theresa.landau@fuchs.com

Herausgeber

FUCHS SE
Einsteinstraße 11
68169 Mannheim
www.fuchs.com/gruppe